



# NEUES VON DER NET



## „Wir haben wertvolle Anregungen erhalten“

Das Regierungspräsidium Stuttgart (RP Stuttgart) hat mit der sogenannten raumordnerischen Beurteilung eine Empfehlung für einen 600 Meter breiten Trassenkorridor ausgesprochen. Innerhalb dieses Korridors erarbeitet das Planungsteam der terranets bw zurzeit die Detailplanung zur NET. In sechs sogenannten Dialogmärkten informierte das Team im März 2019 über das Projekt und erhielt dabei wertvolle Hinweise zur Trasse.

*Christoph Kröhnert, Projektleiter der NET, stellt den aktuellen Stand und die Erkenntnisse der Infoveranstaltungen dar. Herr Kröhnert, was ist aktueller Stand der Planungen zur NET?*

**KRÖHNERT:** Mit dem Abschluss des ersten der beiden erforderlichen Genehmigungsverfahren lag im Dezember 2018 die Empfehlungen des RP für einen 600 Meter breiten Trassenkorridor vor. Jetzt arbeitet unser Projektteam mit Hochdruck an der

Ausarbeitung der Detailplanung. Dabei sind wir in engem Austausch mit Kommunen, Landkreisen, Verbänden, Behörden und Bürgern. Unsere Überlegungen für den genauen Trassenverlauf haben wir in Gemeinderatssitzungen und bei Dialogmärkten entlang der Trasse vorgestellt. Bei der Vorstellung und im Dialog mit den Bürgern haben wir wertvolle Anregungen mitgenommen. In Vorbereitung auf das

( ▶▶ Lesen Sie weiter auf Seite 2 )



**Christoph Kröhnert**  
Projektleiter der NET



### FAKTEN ZUM PROJEKT

-  Träger terranets bw GmbH
-  Baubeginn 2020
-  Vorhaben Bau einer Gashochdruckleitung von Wiernsheim bis südlich von Löchgau
-  Nutzen Steigerung der Transportkapazität, zusätzliche Absicherung

Mehr über das Netzausbauprojekt, den geplanten Verlauf der Leitung finden Sie unter

[www.terrannets-bw.de/net](http://www.terrannets-bw.de/net)



Besonders die Überlegungen zur Trassenführung der NET stießen auf großes Interesse.

zweite Genehmigungsverfahren hat das RP Stuttgart Anfang 2019 das sogenannte Scoping eingeleitet, mit dem der Untersuchungsrahmen für die erforderlichen Umweltprüfungen festgelegt wird.

*„Bürger vor Ort wissen ganz genau, welche Wege häufig genutzt werden. Jede dieser Anregung wurde von uns notiert. In den nächsten Wochen werden wir die Anregungen und Hinweise auswerten und, wo möglich, berücksichtigen.“*

**Insgesamt fanden sechs Dialogmärkte in Kommunen statt. Wie wurden sie aus Ihrer Sicht angenommen?**

**KRÖHNERT:** Ich habe die Dialogmärkte als sehr gute und konstruktive Veranstaltungen wahrgenommen. Mehr als 200 interessierte Bürgerinnen und Bürger haben mit uns teils sehr intensive und aufschlussreiche Gespräche geführt. Wir freuen uns, dass unser Angebot, sich über die Planung zu informieren und Fragen im persönlichen Gespräch mit unserem Projektteam zu besprechen, angenommen wurde.

Mein Dank gilt hier auch den Kommunen für die Gastfreundschaft, die uns vor Ort begegnet ist.

**Was hat die Besucher besonders interessiert?**

**KRÖHNERT:** Unsere Überlegungen zur Trassenführung sind mit Abstand auf das größte Interesse gestoßen! Verständlich, denn auch viele Landwirte und Eigentümer, die durch den Bau voraussichtlich betroffen sein werden, haben die Möglichkeit genutzt, sich über den Bauablauf bei einem solchen Großprojekt, Auswirkungen auf die Landwirtschaft und Entschädigungen rund um die Leitungsverlegung zu informieren. Daneben interessierten sich die Besucher auch für den Naturschutz und – ganz allgemein – wie das Erdgas zu ihnen nach Hause kommt.

**Wie kamen die Dialogmärkte an?**

**KRÖHNERT:** Mein Eindruck ist: Unsere Märkte kamen positiv an. Sowohl die Tatsache, dass wir so früh im Projektverlauf informieren als auch der Umfang und die Qualität der Informationen stießen auf große Zustimmung. Eine Gemeinderätin hat unsere Veranstaltung als „sensationell“ bezeichnet. Das freut uns natürlich sehr! Wir selbst

haben bei den Dialogmärkten auch noch einiges gelernt. Zum Beispiel unsere Planunterlagen so zu gestalten, dass das Prinzip der Trassenbündelung, einem der wichtigsten Kriterien für die Planung der Leitung, noch deutlicher wird.

**Haben Sie viele Anregungen zum Trassenverlauf bekommen?**

**KRÖHNERT:** Wir haben unsere Überlegungen zum Trassenverlauf sehr konkret präsentiert – und ebenso konkrete Anregungen zu einzelnen Abschnitten erhalten. Damit können wir gut weiter arbeiten. Daneben haben wir viele Hinweise zur Situation vor Ort bekommen.

*„Wir freuen uns, dass unser Angebot, sich über die Planung zu informieren und Fragen im persönlichen Gespräch mit unserem Projektteam zu besprechen, angenommen wurde.“*

Bürger vor Ort wissen ganz genau, welche Wege beispielsweise von Radfahrern oder Landwirten häufig genutzt werden. Das können wir in der Bauphase berücksichtigen. Jede dieser Anregung wurde von



Projektleiter Christoph Kröhnert und sein Team erläuterten den interessierten Bürgern zahlreiche Aspekte zur NET.

uns notiert. In den nächsten Wochen werden wir die Anregungen und Hinweise auswerten und, wo möglich, berücksichtigen. Bürger, die ihre Anregungen bei unseren Dialogmärkten mit Kontaktdaten eingebracht haben, informieren wir bis zum Frühsommer über das Ergebnis dieser Prüfung.

**Und wie geht es danach weiter?**

**KRÖHNERT:** Wenn wir unseren detaillierten Vorschlag für den Leitungsverlauf ausgearbeitet haben, stellen wir einen Antrag auf Genehmigung bei den Regierungspräsidien Karlsruhe und Stuttgart. Im sogenannten Planfeststellungsver-

fahren prüfen die Genehmigungsbehörden unsere Planung und wägen sämtliche durch die Planung berührten öffentlichen und privaten Belange ab. Mit dem Planfeststellungsbeschluss legen die Behörden den endgültigen Trassenverlauf verbindlich und grundstücksscharf fest und erteilen uns damit die Genehmigung für den Bau und den Betrieb der Leitung.

**Wie kann ich mich als Bürger im Verfahren einbringen?**

**KRÖHNERT:** Während des Planfeststellungsverfahrens wird die Planung im Rahmen der formellen Öffentlichkeitsbeteiligung voraus-

sichtlich im Herbst 2019 öffentlich ausgelegt. Diese Auslegung wird auch öffentlich angekündigt, zum Beispiel in den Amtsblättern. Während der Auslegung können die Bürger die Unterlagen einsehen und in den darauf folgenden Wochen ihre Stellungnahme beim zuständigen Regierungspräsidium einreichen. Darüber hinaus kontaktieren wir ab Sommer dieses Jahres alle von der Trasse betroffenen Eigentümer und Bewirtschafter zunächst schriftlich und später auch persönlich. Hier besteht ebenfalls die Möglichkeit, auf Besonderheiten ihrer Flächen und deren Bewirtschaftung hinzuweisen.

## **i** ERHEBUNG DER EIGENTÜMERANGABEN

In Vorbereitung auf den Planfeststellungsantrag erheben wir nun Eigentümerangaben der von dem möglichen Leitungsverlauf betroffenen Grundstückseigentümer. Dies erfolgt über das amtliche Liegenschaftskataster-

informationssystem (ALKIS), das Grundbuch und durch die Abfrage bei weiteren Behörden. Bei den erhobenen Eigentümerangaben handelt es sich im Wesentlichen um Name, Anschrift und Angaben zum Grundstück. Die Erhebung

der Daten ist für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens erforderlich. Wie wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, erfahren Sie unter

[www.terrannets-bw.de/datenschutz](http://www.terrannets-bw.de/datenschutz)

## So kommt das Erdgas zu Ihnen nach Hause

Das Erdgas gelangt vor allem aus Norwegen und Russland über internationale Transportleitungen nach Deutschland. In Übernahmestationen speisen wir das Gas in unser Fernleitungsnetz ein - dieses hat eine Länge von rund 2.000 km. Das ist fast die doppelte Länge des baden-württembergischen Autobahnnetzes (1.050km).

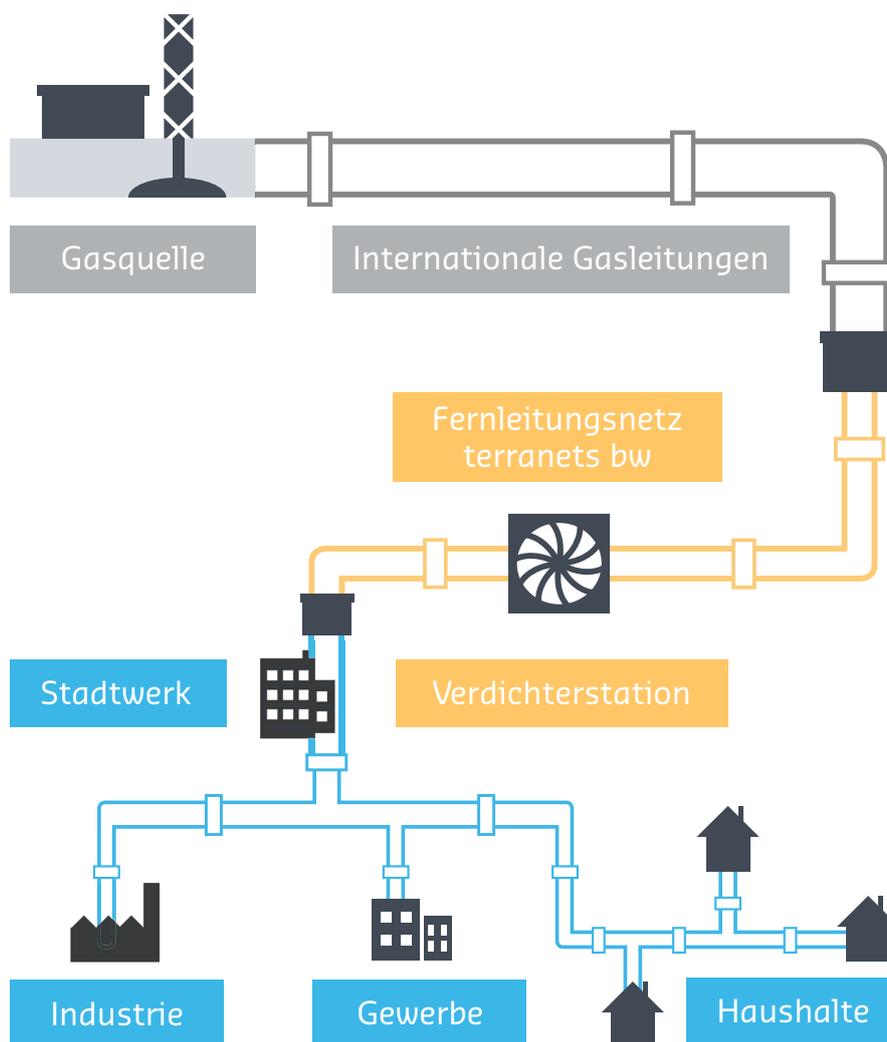
Erdgas verliert beim Transport durch die Leitungen an Druck. In

Verdichterstationen wird der Druck angehoben, das Erdgas kann anschließend wieder weite Strecken transportiert werden.

In Übergabestationen wird das Gas in das Verteilnetz eingespeist. An unser Netz ist im Bereich Ludwigsburg und im Enzkreis das Verteilnetz der Netze BW angeschlossen. Sie verteilen das Gas an Stadtwerke, Industrie, Gewerbe und Haushalte. In diesen wird Gas vor allem

für Warmwasser, Heizen und Kochen verwendet.

In Baden-Württemberg sind auf diese Weise mehr als zwei Drittel aller Städte und Gemeinden an unser Netz angeschlossen. Somit trägt terranets bw dazu bei, dass das Erdgas bei Ihnen zuhause sicher und zuverlässig ankommt – und das rund um die Uhr und zu jeder Jahreszeit.



Wie kommt das Erdgas zu mir nach Hause, damit ich beispielsweise heizen oder kochen kann und warmes Wasser habe? Wir stellen Ihnen vereinfacht den Weg vor, den Gas zurücklegt, bevor es bei Ihnen zuhause ankommt.

### IMPRESSUM

Herausgeber: terranets bw GmbH | Am Wallgraben 135 | 70565 Stuttgart | leitungsprojekt@terranets-bw.de | www.terranets-bw.de

Geschäftsführerin: Katrin Flinspach | Inhaltlich Verantwortliche: Rebecca Penno

Fotos: fotolia (S.1), terranets bw (S.1-3)

© 2018, terranets bw GmbH, www.terranets-bw.de